An die Geschäftsstelle der URAK Nordost, die Geschäftsführung der Stabsstelle Prävention, die Kirchenleitung Nordkirche, Herrn Prof. Schulz von Thun, Vorsitzender der Anerkennungskommission, die Mitglieder der Anerkennungskommission und der URAK Nord-Ost, Herrn Oberkirchenrat Antonioli und Frau Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt

Sehr geehrte Frau Kuchler, Frau Beck, Frau Kristina Kühnbaum-Schmidt, Frau Dr. Rieck, sehr geehrter Herr Antonioli, Prof. Schulz von Thun, sehr geehrte Mitglieder der Anerkennungskommission, der URAK Nord-Ost und der Kirchenleitung der Nordkirche,

Hamburg, 14.10.2026

Betreff: Ihre Antworten vom 12. und 13.10.2026 – Eingang, Weiterleitung und weitere Bearbeitung meiner Anfragen

vielen Dank für Ihre Antworten vom 12. und 13.10.2026. Daraus ergeben sich für mich folgende Rückfragen.

1. Eingang und Weiterleitung meiner Mails

Sie erklärten die ausgebliebene Antwort auf meine August-Mails damit, dass diese in einem wegen krankheitsbedingter Abwesenheit länger ungelesenen Mailaccount eingegangen seien.

Die Mails vom 05. und 09.08.2026 waren jedoch ebenso wie die Mail vom 05.10.2026 sowohl an die Geschäftsstelle der Kommission als auch an die Geschäftsstelle der Betroffenenvertretung adressiert. Die August-Mails gingen zusätzlich an „info@urak-nord-ost.de“, die weiterhin auf Ihrer Website angegebene Kontaktadresse.

In Ihrem Jahresbericht für März 2025 bis Juni 2026 beschreiben Sie auf den Seiten 9–10 die Neuorganisation der Mailaccounts nach dem längerfristigen Ausfall der Geschäftsführung. Danach haben die Vorsitzenden Zugang zu „info@urak-nord-ost.de“; die beiden Geschäftsstellenadressen sind für mehrere Mitarbeitende zugänglich, damit der Ausfall einer einzelnen Person den Zugang nicht erneut unterbricht.

Meine Mails vom 05. und 09.08.2026 waren an diese drei Adressen gerichtet. Wie erklärt sich vor diesem Hintergrund, dass sie nach Ihrer Mitteilung in einem wegen

krankheitsbedingter Abwesenheit länger ungelesenen Account verblieben? Welcher Account war betroffen, und wie wurden die Nachrichten in den anderen adressierten Postfächern behandelt? Seit wann war die im Jahresbericht beschriebene Neuorganisation umgesetzt, und wann erhielten die Vorsitzenden Kenntnis von meinen August-Mails?

Am 12.10. bestätigten Sie Eingang und Weiterleitung meiner Mail vom 05.10.2026. Bitte teilen Sie mir mit, wann und an welche Personen oder Gremien diese Nachricht weitergeleitet wurde.

Bitte erläutern Sie den Bearbeitungsweg auch für meine Mails vom 05. und 09.08.2026. Wie ich Ihnen bereits am 12.10. mitteilte, sind deren Fragen weiterhin aktuell.

2. Verantwortliche Personen und Bearbeitungsstand

Sie teilten mir am 13.10. nach Rücksprache mit den Kommissionsvorsitzenden mit, dass die Kommission meine Anfrage zur Kenntnis genommen habe.

Mit welchen Vorsitzenden haben Sie Rücksprache gehalten? Welche meiner Nachrichten und beigefügten Unterlagen lagen ihnen beziehungsweise der Kommission dabei vor?

Ihre Website zur Geschäftsstelle nennt Herrn Manuel Stadtmüller weiterhin als Geschäftsführer. Der Jahresbericht berichtet von dessen längerfristigem Ausfall und einer Interimsgeschäftsführung. Welche Aufgabenverteilung gilt aktuell, welche Funktion nehmen Sie dabei wahr, und wer ist für die weitere Kommunikation zu meinem Anliegen zuständig?

3. Verschwiegenheit als Grund der Nichtbeantwortung

Sie begründen die gegenwärtige Nichtbeantwortung meiner Sachfragen mit unguten Erfahrungen der Kommission zu Verschwiegenheitsfragen.

Welche konkreten Erfahrungen meinen Sie? Sind mit „unguten Erfahrungen“ die in Ihrem Jahresbericht beschriebenen internen Schutz-, Datenschutz- und Vertrauensprobleme gemeint? Oder bezieht sich diese Aussage auf die Veröffentlichung des Mailaustausches zwischen einer Person der URAK-Betroffenenvertretung und mir auf Thies Stahls Blog sowie auf die hierzu an Herrn Stahl gerichtete Beschwerde?

Welche meiner Fragen können aus welchem konkreten Vertraulichkeitsgrund derzeit nicht beantwortet werden? Weshalb betrifft dies gegebenenfalls auch Auskünfte über Eingang, Weiterleitung, Zuständigkeit und Bearbeitungsstand?

Bitte erläutern Sie außerdem, unter welchen geklärten Kommunikationsbedingungen eine inhaltliche Antwort möglich wäre.

4. „Solche Anfragen" und zeitliche Perspektive

Sie kündigen an, die Kommission werde ihren künftigen Umgang mit solchen Anfragen klären, und bitten um Geduld.

Welche Art von Anfragen meinen Sie damit? Was soll konkret geklärt werden, und welche Folgen hat diese Klärung für die Bearbeitung meiner Fragen?

Ihr Jahresbericht beschreibt erhebliche Einschränkungen der Arbeitsfähigkeit, zwei ausgeschiedene Kommissionsmitglieder und einen zu überprüfenden Arbeitsplan. Welche dieser Einschränkungen bestehen aktuell fort? Welche davon betreffen konkret die Bearbeitung meiner Fragen, und wann kann ich zumindest mit einer Auskunft über Zuständigkeit und Bearbeitungsstand rechnen?

Falls Sie derzeit keinen Zeithorizont für die inhaltliche Bearbeitung nennen können, bitte ich um Mitteilung der Gründe und eines Termins für eine erneute Auskunft zum Bearbeitungsstand.

Die weiteren Adressierten erhalten diese Nachricht zur Kenntnis, weil meine Fragen auch die Übergänge zwischen den bisherigen Verfahren und die institutionellen Voraussetzungen der URAK-Arbeit betreffen. Um Beantwortung der an die URAK gerichteten Fragen bitte ich die Kommission beziehungsweise ihre Geschäftsstelle.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schumacher